

Mit Tageslicht Energiekosten senken

Bestandsgebäude umrüsten



Foto: FVLR Fachverband Tageslicht und Rauchschutz e.V., Detmold

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2015 zum Jahr des Lichts erklärt, damit wird auch das Tageslicht stärker in den Blickwinkel genommen.

Tageslicht birgt ein erhebliches Energiesparpotential in großflächigen Büro- und Industriegebäuden. Durch eine effiziente Nutzung lassen sich die laufenden Stromkosten deutlich senken.

Als natürliche Lichtquelle steht Tageslicht zum Nulltarif zur Verfügung. Dennoch setzen viele Unternehmen auf überwiegend elektrisches Licht, das nach Angaben der Energieagentur NRW mehr als 20 % der gesamten Energiekosten im Gewerbe ausmacht. Mit Lichtkuppeln und Lichtbändern lassen sich tagsüber auch große Räume und Hallen betriebskostenfrei beleuchten und Arbeitsplätze mit guten Sehbedingungen schaffen – und das während des gesamten Jahres. An über 85 % der Tage im Jahr steht in Deutschland während der Kernarbeitszeit ausreichendes Tageslicht zur Verfügung. In Gewerbe- und Industriehallen ist die Beleuchtung ein zentrales Kriterium für Energieeffizienz und Produktivität. Doch gerade für große Hallen gilt: Seitenfenster in der Außenwand

reichen oftmals nicht aus, um die gesamte Tiefe des Raumes mit ausreichend Tageslicht zu versorgen. Deshalb sollte beim Neubau eines Gebäudes ein Lichtplaner eingebunden werden, der tageslichtfreundliche Fassaden und Dächer entwirft.

Aber auch in Bestandsgebäuden lässt sich mit der nachträglichen Installation von Dachoberlichtern in Form von Lichtkuppeln und Lichtbändern eine gute Tageslichtversorgung erzielen. Das wirkt sich nicht nur positiv auf das Wohlbefinden der Mitarbeiter und die Arbeitsatmosphäre aus. Zugleich wird der Energieverbrauch erheblich gesenkt, so dass sich die Investitionskosten bereits nach wenigen Jahren amortisieren.

Um ein Bewusstsein für das energetische Potential und die positiven Wirkungen von Tageslicht zu schaffen, haben auch die Vereinten Nationen das Jahr 2015 zum Jahr des Lichts erklärt.

Produkte, mit denen Energie gespart werden kann, finden Sie auf den Seiten 26 bis 31.